

der in den Wirtschaftsprozess eingespannte Buchhandel muß dies erfahren. Blüte und Verfall äußerer Faktoren ziehen eine innere Umgestaltung dieses wichtigen Berufes nach sich. Das hochgemute Streben, auch in bösen Zeiten die Fahne des Geistes emporzuhalten und durch die geistige Hebung des Standes, durch Veredelung des Betriebes am Aufbau des deutschen Vaterlandes mitzuarbeiten, tritt überall deutlich hervor.

Noch interessanter für den Wissenschaftler ist der zweite Teil der Denkschrift: Beiträge zur Geschichte des niedersächsischen und ostfriesischen Buchhandels. Es ist ausgeschlossen, dieses anziehende Thema schon jetzt voll auszuschöpfen. Ist es doch wie kein anderes geeignet, parallel der wirtschaftlichen und politischen Geschichte Niedersachsens die geistige wie an einem Pegel abzulesen. Vollständigkeit für das Buchhändler-, Drucker- und Verlagswesen des alten niedersächsischen Gebietes zu liefern, ist vom Verfasser deshalb nicht angestrebt. Diese Aufgabe muß günstigeren Zeiten vorbehalten bleiben. Dennoch bieten sich schon jetzt bei der Fülle des fleißig zusammengestellten Materials wichtige Gesichtspunkte. Infolge des Vorkommens Süddeutschlands als Wirtschaftsgebiet im 16. Jahrhundert sehen wir uns hier, bei der Absteckung des niedersächsischen Gebietes, in die Lage versetzt, aufschlußreiche Beziehungen zwischen Nord und Süd, Ost und West und dem Auslande Holland und England aufzudecken. Hinzu tritt die allmähliche Entwicklung des Buchwesens bis zu 1500, von 1500 bis zur Mitte des Jahrhunderts im Zusammenhang mit der Reformation, der Anstieg bis in den Beginn des 30jährigen Krieges und die Entwicklung der Neuzeit. Die letztere vor allen Dingen mußte unvollständig bleiben. Die Anfänge aber sind außerordentlich bezeichnend für die geistigen Schwerpunkte im 16. Jahrhundert und ihre allmähliche Verlagerung in Beziehung zu heute.

Hannover-Linden.

Oberstudienleiter Dr. R. Brill.

Friedrich der Große. Ein vaterländisches Jahrbuch. 9. Jahrgang 1934. Vaterländischer Verlag, Halle. Preis geh. 1.— Mark.

Mit der alljährlichen Herausgabe dieses vaterländischen Jahrbuches seit 1926 hat der Verlagsbuchhändler Hermann Desterwiz, Leiter des Vaterländischen Verlages, Halle, hoch anzuerkennende vaterländische Aufbauarbeit geleistet. Der neue 9. Jahrgang verdient das besondere Interesse des Buchhandels, denn er bringt eine Übersicht über „Die Verlagstätigkeit vaterländischer Verlage seit 1918“ aus der Feder von Dr. R. Herzog, Sohn des Schriftstellers Rudolf Herzog. An die zwanzig Verlage, die seit Jahren die nationale Aufgabe des Buchhandels erkannt haben, insbesondere aber die Verleger ausgesprochen vaterländischer Literatur, finden hier eine Würdigung ihrer Mitarbeit am Wiederaufstieg Deutschlands. War es im Rahmen dieses Jahrbuches auch nicht möglich, erschöpfend zu sein, so muß Herr Desterwiz doch an dieser Stelle Dank gesagt werden, daß er bemüht war, durch Aufnahme dieser Abhandlung auch in diesem Jahre wieder in weitesten Kreisen Verständnis für die Kulturaufgaben des Buchhandels zu wecken und dem Sortiment damit ein Werbemittel für das gute deutsche Buch an die Hand zu geben.

Lo.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1933, Nr. 242.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 45. Jahrg., Nr. 19. Zürich: Orell Füssli Verlag. Aus dem Inhalt: Verletzung eines Verlagsvertrags.

Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik. 70. Jg. Heft 9. Leipzig. Aus dem Inhalt: Walter Hofmann. Eine Selbstdarstellung. — O. Bettmann: Schule und Praxis Hand in Hand. — F. Hoyer: Die Dehnung der Druckpapiere. — H. Schreiber: Zur Normung des Druckwerks.

Athenaion Blätter. 2. Jg. Nr. 1. Potsdam: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H. Inhalt: Leseproben und Selbstanzeigen der Autoren des Verlages.

Der Aufstieg. Verlagsnachrichten des Hauses Ed. Bote & G. Bock, Berlin. 2. Jg., Nr. 7. Aus dem Inhalt: V. d'Albert: Eugen d'Albert. Episoden aus dem Leben meines Vaters. — F. Stein: Max Reger, der Mensch. — G. Vollerthum: Zur Berliner Erstaufführung meines „Freikorporals“. — Max von Schillings und der musikalische Fortschritt.

Bibliographie der Sozialwissenschaften. 29. Jahrg., H. 8. Berlin: Reimar Hobbing. 4°

The English Literary and Educational Review for Continental Readers. A modern quarterly periodical of information, published by the Anglo-Saxon Book Agency, Leipzig C 1, Königstr. 8, No. 3, 1933. 24 S. 4°

Sellmann, Oskar: Glogau. Ein Wegweiser durch die Heimat. Glogau 1933: Verlag Glogauer Druckerei G. m. b. H. 29 S. und 1 Karte des Kreises Glogau. 8° 40 Rpf. Verfasser ist Buchhändler.

Il Libro Italiano. Unter Mitarbeit von Dr. F. Schulze, Leipzig, hrsg. von Heinrich Maria Tiede, Leipzig S 3, Hardenbergstr. 23. Heft 4. Oktober 1933. Aus dem Inhalt: Fr. Valsecchi: Die neue italienische Kultur.

Die Literarische Welt. 9. Jahrg., Nr. 41. Berlin. Aus dem Inhalt: Joh. von Veers: Nationalsozialismus gegen Spengler. Eine Auseinandersetzung mit Oswald Spengler. — E. Wiechert: Zum 60. Geburtstag Iwan Schmeljows. — W. v. Hartlieb: Das Ende des Wiener Pen-Klubs.

Mitteilungen des Schweiz. Buchhandlungs-Gehilfen- u. Angestellten-Vereins. 15. Jg., Nr. 1. Bern. 47, 40 S. u. einig. Abb. gr. 8°.

Zur Feier des 50jährigen Bestehens ist das erste Heft des neuen Jahrgangs als Festschrift herausgegeben worden. Es enthält neben Glückwünschen und einer Reihe interessanter Beiträge u. a. auch einige zum Thema: Buchhandel und Gehilfenschaft. Ein Artikel: „Aus 50 Jahren Vereinsgeschichte“ berichtet über das Wirken des Vereins, seine Einrichtungen und deren Zweck. Siehe auch Bbl. Nr. 244, S. 801.

Nachrichtenblatt des Buchhändler-Verbandes „Kreis Norden“. 9. Jg., Nr. 3. Hamburg. Aus dem Inhalt: M. Riegel: Zur Lage des Buchhandels. — A. Janssen: Die Bildungsaufgaben des „Kreises Norden“. — Literarischer Fernkursus.

Der Papier-Fabrikant. 31. Jg., H. 42. Berlin: Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: Nationalsozialismus und Förderung der Papierwarenausfuhr.

Peters, C. F., Leipzig: Peters Nachrichten. Mitteilungen des Verlages. Nr. 40 u. 41 je 2 S. 4°

Rascher & Cie. A.-G., Zürich: Fünfundzwanzig Jahre Verlagstätigkeit. 1908—1933. Ein Katalog mit einer kurzen Verlagschronik von Max Rascher. 160 S. 8°.

Reichs-Nachrichtenblatt der Buchverleihe. Nr. 10. Weimar. Aus dem Inhalt: L. Last: Über die Aufnahme der volksverständlichen Literatur wissenschaftlicher Richtung in die Leihbücherei. — 125 Jahre Brockhaus' Konversationslexikon. — R. Birnbach: Die Leihbücherei und das Herbstgeschäft.

Springer, Julius, Berlin und Wien, J. F. Bergmann, München und F. C. W. Vogel, Berlin: Neue Bücher. 9./10. Rundschreiben. Sept./Okt. 1933. 39 Bl. Eins. bedr.

Deutsche Tonkünstler-Zeitung. 31. Jahrg., H. 9. Mainz: Verlagsanstalt Deutscher Tonkünstler m. b. H. Aus dem Inhalt: P. Raabe: Wege zur Belebung der Hausmusik. I. — F. Blume: Hausmusik heute und zur Zeit Luthers.

Bolkmann, Ludwig: Johann Gottlob Immanuel Breitkopf als Vorkämpfer der deutschen Schrift. Sonderbeilage zum Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik. Heft 9 vom September 1933. 16 S. Gr. 8°

Exemplare sind noch zum Preise von 60 Pfg. vom Deutschen Buchmuseum, Leipzig C 1, Deutscher Platz, zu beziehen.

Wer liefert in Leipzig aus? Zusammenstellung der in Leipzig ausliefernden Verleger, abgesehen von den in Leipzig ansässigen Verlagsfirmen nebst einer Zusammenstellung der Bücherwagen und Frachtsätze. Erw. Neuaufl. Oktober 1933. Leipzig: Verein Leipziger Kommissionäre. 56 S. Mk. —45.

Das Verzeichnis, das in die Hand eines jeden Sortimenters gehört, enthält etwa 2800 Verlagsfirmen. Eine Änderung ist insofern eingetreten, als in der Neuauflage die Kommissionäre in abgekürzter Form vor den Firmen angegeben sind.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 45. Jg., Nr. 74. Aus dem Inhalt: Der Inhalt des Schriftleiter-Gesetzes.

Zeitung- und Zeitschriften-Großhandel. Organ des Verbandes Deutscher Zeitung- und Zeitschriften-Großisten. München. 4. Jg. Nr. 10. Aus dem Inhalt: Ein Jubeltag im Hause Georg Westermann in Braunschweig. — S. Schmidt: Der italienische Zeitungshandel vor und nach Mussolini.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

Jugend und Buch. Von J. P. des Coudres. In: Leipziger Neueste Nachrichten vom 11. Oktober 1933.

Tritt für die Pflege alter Sagen, Märchen und der volksverbundenen Erzählungen ein, für die Bücher mit Expeditions- und Reiseerlebnissen, wie besonders für das Schrifttum, das die natürlichen Kräfte zu Begeisterung, Kampf und opferbereiter Liebe zum eigenen Volke stärkt und stählt.

Der Kampf um das Buch. Wege und Ziele einer positiven Kritik. Von S. Wieber. In: Germania, Berlin, vom 4., 5. und 6. Oktober 1933.

Im ersten der drei Artikel befaßt sich S. Wieber mit den Verirrungen der hinter uns liegenden liberalen Epoche, im zweiten will er den Kräften gerecht werden, die im liberalen Verfall Mittelpunkt des Widerstandes bildeten, im dritten umreißt er die Prinzipien, die für die künftige literarische Kritik maßgebend sein müssen.